

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 10 (1731)  
  
**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reicher Geburt Jesu Christi, M D CC XXXI  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371100>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Almanach auf das Jahr nach der Gnaden-reicher Geburt JEU Christi, M D C C X X I.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5680. Von der  
allgemeinen Sünd=Flut, 4024. Von Erfindung des Julianischen  
Calenders 1766. von einföhrung des neuen Gregorianische 149. Jahr. von an-  
fang des neuen Evangelischen (oder Reagen=purgische) 31. Jahr. Die goldene  
Zahl nach allen dreyen Calendern ist 3. Der Sonnen=Zirkel 4. Der Römer  
Zins=Zahl 9. Die Epacten nach dem alten Calender, 3. Nach denen neuen,  
22. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten Calender ist, C. Nach de-  
nen neuen G. Zwischen Weynacht und Herren Fas=nacht, nach dem alten  
Calender 9. Wochen und 1. Tag. Nach denen neuen, 5. Wochen  
und 6. Tag. Alte Ofteren den 18. April, die neuen den  
25. Mers. Also 5. Wochen nach einander.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

## Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

### Die 12. himlische Zeiche.

Widder		V
Stier		X
Zwilling		II
Krebs		III
Löw		IV
Jungfrau		V
Waag		VI
Scorpion		VII
Schüs		VIII
Steinbock		IX
Wassermann		X
Fisch		XI

Stund Vormitag	v.
Stund Nachmittag	n.
Monds Aufsteigen	☾
Monds Abnehmen	☾

### Die 7. Planeten.

Saturnus	♄	♄
Jupiter	♃	♃
Mars	♂	♂
Sonn	☉	☉
Venus	♀	♀
Mercurius	☿	☿
Mond	☾	☾

Gesechster=schein	*
Drachen=Kopff	♁
Drachen=Schwanz	♁

### Erwehlungen.

Gut Uderlassen	✠
Mittelmäßig	✠
Gut Schreyffen	✠
Gemein Purgieren	⊕
Kinder entwehnen	⊕
Säen, Pflasen	✠
Haarabschneiden	✠
Donner, Bliß	⚡

### Mondschein.

Der Neumond	☾
Das Erst=Viertel	☾
Der Vollmond	☾
Das Letzt=Viertel	☾

### Die Aspecten.

Zusammenkunft	♄
Vegenschein	♄
Dritter=schein	♄
Vierter=schein	♄

Erd nähe	Perig.
Erdsferne	Apog.
Hinter der ☉ her Orient.	
Vor der ☉ her Occident	
Vorsichgehend	Dir.
Hintersichgehend	Retrog.



I. <b>Neu Jenner</b>		D. Sa. <b>Stammels- Eschelnung und</b>		<b>Neu Jenner</b>	
Monat JANUARIUS.		3. ar. milchmäßliche Bitterung		JANUARIUS	
Freyt.	<b>Neu Jahr</b>	18	<b>h neben</b>	12	Selicitas M.
Samst.	2 Abet	2	<b>* ♀ * ♀ te winde</b>	13	<b>XX. Tag</b>
1. Weise a. morgenl. Mat. 2. ☉ 7. Aufg. 7. 41. Unterg. 4. 19. Evan. Joh. 2.					
<b>Sonnt.</b>	3 Isaac	16	<b>☿ ☿ die sterb/leben gestirn</b>	14	<b>☿ ☿ Felix P.</b>
Mont.	4 Elias	29	<b>☾ 3. 44. v. ☿ ☿ und schne</b>	15	Maurus
Dienst.	5 Simson	12	<b>☿ ☿ ☿ ☿ und gestörber</b>	16	Marcellus
Mitw.	6 <b>☿ ☿ ☿ ☿</b>	24	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	17	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>
Donst.	7 Isidorus	7	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	18	Prisca
Freyt.	8 Erhardus	19	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	19	Martha
Samst.	9 Julianus	1	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	20	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>
2. Jesus lehrt im Temp. Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 34. Unt. 4. 26. Ev. Matth. 20					
<b>Sonnt.</b>	10 ☿ ☿ Samson	12	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	21	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>
Mont.	11 Selicitas	24	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	22	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>
Dienst.	12 Afarias	6	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	23	Emerencia
Mitw.	13 <b>☿ ☿ ☿ ☿</b>	18	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	24	Timotheus
Donst.	14 Felix Priest.	0	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	25	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>
Freyt.	15 Maurus	12	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	26	Policarpus
Samst.	16 Marcellus	24	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	27	Joh. Chrsf.
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. 25. Unterg. 4. 35. Ev. Matth. 8.					
<b>Sonnt.</b>	17 ☿ ☿ Anthon.	6	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	28	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>
Mont.	18 Prisca	19	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	29	Valeria
Dienst.	19 Martha	2	<b>* ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	30	Adelgunda
Mitw.	20 <b>☿ ☿ ☿ ☿</b>	15	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	31	Viliginus
Donst.	21 Agnes	28	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	<b>Neu Hornung.</b>	
Freyt.	22 <b>☿ ☿ ☿ ☿</b>	12	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	1	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>
Samst.	23 Emerencia	27	<b>* ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	2	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>
4. Vom Aufstigen, Mat. 8. ☉ Aufg. 7. 14. Unterg. 4. 46. Ev. Luc. 18.					
<b>Sonnt.</b>	24 ☿ ☿ Timoth.	11	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	4	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>
Mont.	25 <b>☿ ☿ ☿ ☿</b>	26	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	5	Agnes
Dienst.	26 Policarpus	12	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	6	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>
Mitw.	27 Joh. Chrsf.	17	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	7	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>
Donst.	28 <b>☿ ☿ ☿ ☿</b>	12	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	8	Salomon
Freyt.	29 Valeria	27	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	9	Apollonia
Samst.	30 Adelgunda	9	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	10	Scholastica
5. Vom ungestürmten Meer, Mat. 8. ☉ Aufg. 7. 4. Unt. 4. 56. Ev. Mat. 4					
<b>Sonnt.</b>	31 ☿ ☿ Vigili9	25	<b>☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿</b>	11	<b>☿ ☿ ☿ ☿</b>



Jenner hat 31. Tag. Von dem Wägen muß was unrein, mit Gewalt gesäubert werden, Wiß von dir den Rath der Erden, und behalte GOTT allein.

Den 4. ist das erste Viertel, Wunde Schnee und Sonnenschein, wo nicht gar Regenwolcken abwechseln.

Den 12. ist der Vollmond, die Wärme beginnt sich zu vermehren, mit feuchten winden und schnee, meist aber Sch.

Letztes Viertel den 20. bringt kalte Nebel, mit schnee und Sonnenschein.

Neumond den 26. wil ein kaltes, und ungesundes, stürmiges Schnee-wetter ansehn.

## Discurs von dem Wasser und Ursprung der Brünnen.

Wen schon die Christen dem Allmächtigen GOTT, vor die an Leib und Seel empfangene Wohlthaten, in ihrem Abend und Morgen-gebet, oder auch bey anderen Gelegenheiten insgemein danken, und sich auch über einige Gürtigkeit Gottes erinnern; so ist doch zu besorgen, das selbe nicht an alles gedencken, was der gnädige Schöpffer und Erhalter aller Dingen einem jeden gutes erweist; da doch dieses einem jeden zu seinem Seelen-Heil sehr nützlich sein wurde, in denselben daraus erkennen lerneten, wie ihre schuld so groß sey, das sie nichts anders zu thun hätten, als sich vor der unendlichen Mayestät Gottes in tieffster Demuth nieder zuwerffen, und dardurch zu erkennen zu geben, das sie nicht vermögend seyen, ihm eine einzige Wohlthat zu vergelten; sonder das sie Ursach hätten mit dem Erzevatter Jacob zu bekennen: Ich bin zu

Die Jahrmärkt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem	T. La.	Tag.
U. B. C. eingerichtet. Wo	8 33	1
bißweilen U. C. steht, bedeutet es den alten Calen-	8 35	2
der. Item bedeutet, v. vor	8 37	3
t. tag, und n. nach.	8 39	4
	8 41	5
	8 43	6
Jahr-märkt des	8 45	7
Jenners.	8 48	8
Altsheim, auf Anthoni.	8 50	9
Urburg, den letzten Mittwoch.	8 52	10
Bern, diensttag n. dem 12. tag.	8 55	11
Brül in Wallis, auf Anthoni.	8 58	12
Cassel, auf H. 3. König.	9 0	13
Elingenau, mont. n. H. 3. Kön.	9 2	14
Engern, donst. vor Liechtmess.	9 4	15
Fischbach, auf Heil. 3. König.	9 7	16
Freyburg in Bictland, auf H.	9 10	17
drey König.	9 12	18
Freystatt, den 25.	9 14	19
Leipzig, den 1.	9 17	20
Lohr, auf H. 3. König.	9 21	21
Lucern, den 11.	9 24	22
Masimünster, den 11.	9 27	23
Meyenburg, auf Pauli Vek.	9 30	24
Nördlingen, den 25.	9 33	25
Nürnberg halt Mess auf Neu-	9 36	26
Jahr.	9 39	27
Peterlingen, am 1. Mitw.	9 42	28
Raperschweyl, Mittwoch. vor	9 45	29
Liechtmess.	9 48	30
Rheinfelden, donst. v. Liechtm.	9 52	31
Schweiz, mont. v. Liechtmess.		
Solothurn, den 2.		
Sekingen, den XX. tag.		
Sursee, mont. n. H. 3. König.		
Sempach, den 2.		
Untersee, den letzten mitwoch.		
Weyl, dienst. nach Liechtmess.		
Winterthur, donst. v. Liechtm.		
Yverdon, 25.		
Zoffingen, auf Heiligen drey		
Königs-tag.		



II. **Der Hering** D. la. **Himmels-Erscheinung und** **Neu-Berung**  
 Monat. FEBRUARIUS 3. gr. muthmaßliche Witterung. FEBRUARIUS.

Mont.	1 Brigitta	8	☿ ☽ Δ 4 * ♀ windig	12 Susanna
Dienst.	2 Liechtmes	21	☾ 7. 17. n. * ♂ ♀ u. regen	13 Jonas
Mitw.	3 Blasius	3	☿ in ☽ □ 4 ♀ in der oder	14 Val. Cronf.
Donst.	4 Gilbertus	15	☿ morgenstern geht um schne	15 Gauslinus
Freyt.	5 Agatha	28	☿ ☽ 4. 45. auf. □ ♂ Δ ☉	16 Juliana
Samst.	6 Verrothen	9	☾ ☿ ☽ * 4 sonenschein	17 Donatus

6. Vom guten Sāmann, Mat. 13. ☉ Aufg. 6. 52. Unt. 5. 8. Ev. Mat. 15.

Sonnt.	7 Richard	21	☿ ☽ Δ h ♂ ♀ schnee	18 Rem. Va
Mont.	8 Salomon	3	☉ 1. 49. vor. Δ ♂ oder	19 Gubertus
Dienst.	9 Apollonia	15	☿ ☽ ♂ ☽ ☿ regen,	20 Eucharis
Mitw.	10 Scholastica	27	☿ ☽ 4 ist neben ♂ ☽ son-	21 Felix bischof
Donst.	11 Euphrosina	9	☿ 12. 6. morg. dem ☽ nensch.	22 Peter sulfe
Freyt.	12 Susanna	21	☿ ☽ ist die ganze Nacht	23 Josua
Samst.	13 Jonas	3	☿ 4 ☉ aufstehen schön und	24 Mathias †

7. Arbeiter im Weinberg, Mat. 20. ☉ Aufg. 6. 40. Unt. 5. 20. Ev. Luc. 11.

Sonnt.	14 Sept. Va	16	☿ ☽ ☽ Δ ☽ fein win-	25 Paul. Vi.
Mont.	15 Gauslinus	29	☿ ☽ ☽ ☽ □ ♀ ter	26 Nestorius
Dienst.	16 Juliana	12	☿ ☽ ☽ ☽ * 4 wetter,	27 Sara
Mitw.	17 Donatus	25	Δ h * ♀ □ ☽ ☉ schein	28 Leand. mitf.
	Anbruch des	tags	4. Uhr 46. Abscheid 7. uhr 14.	Neu Man.
Donst.	18 Concordia	8	☿ 3. 44. nachm. □ 4 ange-	1 Ignatius
Freyt.	19 Gubertus	22	☿ ☽ ☽ ☽ □ h nehmes	2 Simplicius
Samst.	20 Eucharis	6	☾ Δ 4 □ ♂ Wetter,	3 Kunigunda

8. Sāman u. Sammen, Luc. 8. ☉ Aufg. 6. 29. Unt. 5. 31. Evan. Joh. 6.

Sonnt.	21 Sept. Fe. b	20	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ der schönemorgen-	4 Elst. Aldri.
Mont.	22 Peter sulfe	5	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ stern ist beim ☽ ☉	5 Eusebius
Dienst.	23 Josua	20	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ neben ☽ nen	6 Eribolimus
Mitw.	24 Mathias	5	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ist morg. gut sehen schein	7 Perpetua
Donst.	25 Victorinus	20	☿ 7. 30. v. ♂ h vernissies	8 Salomon
Freyt.	26 Nestorius	5	☿ ☽ * ♀ Wetter	9 40. Ritter
Samst.	27 Sara	19	☿ ☽ neben ☽ * ☽ mit son-	10 Alexander

9. Vom blinden am weg, Luc. 18. ☉ Aufg. 6. 16. Unt. 5. 44. Ev. Joh. 8.

Sonnt.	28 Sept. Fe. le.	3	☿ ☽ Δ 4 □ ♀ nenschlein,	11 Jude. S
--------	------------------	---	-------------------------	------------





**Hornung hat 28. Tag.** Wer sich jetzt zum Feuer thut, kan den Leib vor Frost erhalten, Eil zu Jesu Liebes-Blut, soll die Seele nicht erkalten.

Erstes Viertel den 2. wil uns mit win-  
de und Schnee auffwarten.

Vollmond den 11. wollen einige an-  
genehme sonnen-tage anstehen.

Letstes Viertel den 18. scheint meist  
nebelichter Sonnenschein zu haben.

Neumond den 25. hat nach zimlich  
viel Sonnenschein.

zu gering Herr aller Barmherzigkeit  
und aller Freue, die du an deinem Knecht  
gethan hast. 1. Buch Mose 32.

Under diejenigen Wolthaten, an wel-  
che auch am wenigsten gedacht wirt, ist  
ohne zweiffel auch das Wasser zu rech-  
nen, welches zum dienst der Menschen  
dermassen herrliche und nützliche Eigen-  
schaften an sich hat, das man nicht im  
stande, seine vortreffentliche Eigenschaf-  
ten genugsam zu bewunderen. Wenn  
man viele andere dinge entbähren kan  
so ist doch das Wasser so nöthig, das  
ohne dasselbige Menschen und Viech  
verderben müßten. Sein klahres und  
erquickendes Wesen ist nicht allein der  
gesundeste sonder auch der erste Frant  
des Menschen nach der Schöpfung,  
und das dasselbe unserer Natur (son-  
derlich im Sommer) am bequemsten  
sen, solches sehen wir oftmahls bey  
frantken, als welche ein abscheuen ab  
allem anderen Frant haben, und nur  
frisch Wasser begehren.

Es wollen einige behaupten das ein  
gesundes Wasser (sonderlich kitzigen  
Leuthen) im Sommer vil gesunder als der  
beste Wein sey, welches auch glaublich.

Dann

	L. Rd.	St. m.	h. z.
Ueburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stulseyr.	9	55	1
Altkirch, donstag nach der alten Fasnacht.	9	59	2
Aram, den letzten Mitwochen.	10	3	3
Aubonne, den 1. mitwochen.	10	7	4
Bern, den letzten dienslag.	10	10	5
Bremgarten auf Alschermittw.	10	13	6
Bischofzell, donst. vor Liechtm.	10	16	7
Braunschweig, hält Mess auff Liechtmeß.	10	19	8
Brugg, den 2. dienslag.	10	22	9
Bruntraut, auff Fasnacht.	10	25	10
Bülach, auff Matthias.	10	28	11
Diessenhofen, mont. n. Liecht.	10	32	12
Ettiswil, Liechtmeß-abend.	10	35	13
Freyburg in Breisgau, a. Neü	10	38	14
Genß, den letzten mitwochen.	10	42	15
Hauptweil, mont. n. Liechtmeß.	10	45	16
Herisan, a. Liechtm. alten Cal.	10	48	17
Ilanz in Pündten, den 1. dinst alten Calendar.	10	52	18
Langenau, den letzten mitwoch.	10	58	20
Lauffen, auf Valentin.	11	2	21
Leimbach, donst. vor Fasn.	11	5	22
Liechtensteig, den 1. mont. nach Agatha.	11	9	23
Lösanna, den 2. donstag.	11	13	24
Lucern, 8. tag vor Fasnacht.	11	17	25
Murten, montag nach der al- ten Fasnacht.	11	20	26
Münster, donst. n. Hrn. Fasn.	11	24	27
Neuenburg, den 3.	11	27	28
Rosbach, nach Valentin.			
Schaffhausen, dinst. n. Invoc.			
Solothurn, dinst. n. alt Fasn.			
Thun, samst. vor Invoocat.			
Willisau, den 1. Montag vor Fridoline.			
Welschenneuburg, den 21.			
Zweyhimmen, den 1. mitwoch. und den 26. Hornung.			
Zoffingen, diensl. nach Fasn.			



III. Monat	Alter Merk. MARTIUS.	Da. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung	Neu Merk. MARTIUS.
Mont.	1 Albinus	16	* * * * *	12 Gregorius
Dienst.	2 Simplicius	29	* * * * *	13 Desiderius
Mitw.	3 K. Alchem.	12	* * * * *	14 Zacharias
Donst.	4 Adrianus	24	* * * * *	15 Mathudis
Freyt.	5 Eusebius	6	* * * * *	16 Heribertus
Samst.	6 Fridolinus	18	* * * * *	17 Gertrud
10. Christi versuchung, Mat. 4. O Aufg. 6.4. Untg. 5. 56. 2v. Mat. 21.				
Sonnt.	7 E. Per.	0	* * * * *	18 Palm. O
Mont.	8 Philemon	11	* * * * *	19 Apog. schnee
Dienst.	9 40. Ritter.	23	* * * * *	20 Emanuel
Mitw.	10 Alex. Gensf.	5	* * * * *	21 Benedictus
Donst.	11 Sophroni	17	* * * * *	22 Hebdonst. †
Freyt.	12 Gregorius	0	* * * * *	23 Chars. Ser
Samst.	13 Desiderius	13	* * * * *	24 Piamennus
11. Cananeisches weiblein, Mat. 15. O Aufg. 5. 53. Unt. 6.7. 2v. Marc. 16.				
Sonnt.	14 Rem. 3a.	25	* * * * *	25 Ost. M.
Mont.	15 Mathildis	9	* * * * *	26 2. am. † E.
Dienst.	16 Heribertus	22	* * * * *	27 Dienst. R. †
Mitw.	17 Gertrud	5	* * * * *	28 Priscus
Donst.	18 Gabriel	19	* * * * *	29 Eustachius
Freyt.	19 Josephus	2	* * * * *	30 Guidon
Samst.	20 Emanuel	16	* * * * *	31 Balbina
12. Vom frumen Men che, Luc. 11. O Aufg. 5. 39. Unt. 6.21. 2v. Marc. 16.				
Sonnt.	21 Paul. 2e.	1	* * * * *	1 Quas. H.
Mont.	22 Claudius	15	* * * * *	2 Abundus
Dienst.	23 Seraphion	29	* * * * *	3 Venatius
Mitw.	24 Piamennus	14	* * * * *	4 Ambrosius
Donst.	25 Maria ver.	28	* * * * *	5 Martialis
Freyt.	26 Israelud.	13	* * * * *	6 Grenus
Samst.	27 Rupertus	27	* * * * *	7 Celestinus
13. Jesus speist 5000. M. Joh. 6. O Aufg. 5. 29. Unt. 6.31. 2v. Joh. 10.				
Sonnt.	28 2. Prisc.	11	* * * * *	8 2. M. E.
Mont.	29 Eustachius	24	* * * * *	9 Sibilla
Dienst.	30 Guidon	7	* * * * *	10 Ezechiel
Mitw.	31 Balbina	20	* * * * *	11 Leo Pabst



Mertz hat 31. Tag. Der Weinstock wird vor verlegt, wann er voll Fruchte seyn; Wenn dich die Buß in Thränen setzt, so sieh die Glaubens-frucht sich ein.

Erstes Viertel den 4. wollen Winde und Schnee, und bald Regen die oberhand behalten.  
 Vollmond den 12. gibt mit Sonnenschein vermischte Frühlings-tage.  
 Erstes Viertel den 20. ist anfangs nach gut, es folget aber unruhig wetter.  
 Neumond den 26. kommt mit kalten Winden Regen und Schnee, bald auch Sonnenschein.

Dan es verursachet uns keine schädliche saure in unseren Leibern, und entzündet unser Blut nicht mit übermäßiger Hitze; also das unsere natürliche Feuchtigkeit in guter Ordnung bleibt, und unser Verstand, durch keine beschwerliche Wirkung der aufsteigenden Dünste verhindert wird. Es erquicket die Felder, und machet sie fruchtbar, damit ihre Gewächse auß der Erden hervor kommen, und mit Beyhülff des Sonnenscheins zur Zeitigung gelangen. Es wäre von dem Wasser viel zu sagen: Als wie nehmlich sich wol mehr Menschen auf dem Wasser und von den Wassern nehren, als von der Erden, und das die Allmacht Gottes in ansehung seiner Geschöpfen, in den Wassern viel mehr zu bewunderen, als auß der Erden. Allein wir wollen jeso nur von dem gemeinen und täglichen Gebrauch des Wassers etwas melden; Da dann bekannt, das man es in der Haushaltung fast alle Stund, geschweigen einen Tag lang entbehren kan. Vor zeiten (da der Leuthen nach

Ort	Tag	St. m.	St. n.
Mitkirch, donst. n. der alte fast.	11	30	1
Arbon, mitw. vor Palmarum.	11	34	2
Badenweiler, den 18.	11	37	3
Bogen, auf mitfasten.	11	41	4
Breysach, dienst. nach Lätare.	11	45	5
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11	48	6
Eleven in Pündten, auf Inv.	11	51	7
Colmar, an Fronfasten.	11	54	8
Darmstadt, a. Mar. Verkünd.	11	57	9
Elgg, auf Gregori.	12	1	10
Frankfurt, auf Quasimod.	12	5	11
Hutwil, den 2. mitwochen.	12	8	12
Jlang, den 1. dienst. Mit. Cal.	12	11	13
Wilden, den 2. mitwochen.	12	14	14
Mollburg, auf mitfasten.	12	17	15
Mümpelgard, samst. vor Lätar.	12	21	16
Murten, mitw. nach Invoe.	12	25	17
Neu-Breysach, auf Joseph.	12	28	18
Neuenburg am Rhein, und	12	32	19
Neustatt im Schwarzwald,	12	35	20
auff Mitfasten.	12	38	21
Nürnberg halt Mess, Frey-	12	41	22
tag auf Ofteren.	12	44	23
Peterlingen, donst. n. Oftern.	12	48	24
Regensburg, auf Gregori.	12	52	25
Reichensee, auff Gertrud.	12	56	26
Sanen, Frentag vor Plamtag.	12	59	27
Seckingen, auf Gertrud.	13	3	28
Schwiz, auf Gertrud.	13	6	29
Sigmund, donstag nach Josephi.	13	9	30
Solothurn, dienstag nach Mit-	13	13	31
fasten, und Ofterdienstag.			
Stüblingen auf Mitfast.			
Sursee, auf Fridolin.			
Ulmmergen, den 2.			
Udersee, den 1. donstag.			
Ury, donstag vor Ofteren.			
Wilden, den 2. mitwochen.			



[illegible]



Aprill hat 30. Tag. Das Erdreich wird vom Pflug verfehret, und dann ist es zur Saat bereit. Wirft du durchs Creutz recht umgekehret, so schickst du dich zur Seligkeit.

Erstes Viertel den 3. gibt vermischte, und fruchtbahre Frühlings-tage mit Sonnenschein.

Vollmond den 11. Wollen Winde, Regen und Sommer-wolcken die oberhand behalten.

Letztes Viertel den 18. kommt mit schönem Wetter, bald aber folgen Donner-wolcken, mit Regen und zimlich genug Schnee; sonderlich in Bergen.

Neumond den 25. ist zimlich zu feuchtem Wetter, und kalten winden geneigt.

nach nicht so viel waren) hat man die Städte und Dörffer, so viel möglich gewesen, an die Wasser-Ströme und Bäche gebauet, wil man wol gesehen, wie nöthig das Wasser zu dem menschlichen Leben sey. Es ist auch offenkundig, das viel tausend Einwohner an Strömen und Bächen sich sehr wohl befinden, nähren sich von dem Wasser, und treiben ihre Handthierung darauf, dörffen nur vor die Thür gehen, so können sie das Wasser schöpfen, und ohn alle mühe zu ihrer Nothdurfft haben, so viel sie wollen; oder sie haben einen Brunnen, oder Röhr-wasser vor der Thür, oder gar in ihren Häuser: Und dennach danken die wenigsten dem lieben Gott für diese Wohlthat; Ja es ist zu sorgen, daß mancher die Zeit seines Lebens nicht einmahl erkennet, das dieses ein sonderliche Wohlthat Gottes sey. Wann es aber sollte geschehen, das ein Bach, oder Strohm wie der Rhein, welcher bey vielen Dörffern und Häusern vorbeystießet, viele Mühlenen treibet, und den Anwohneren so viel gutes thut, nur

Ort	Z. d. St. m.	Tag
Baden im Ergöw, auf Georgi.	13 16	1
Berneg im Rheinthal a. Geor.	13 19	2
Bern, dienst. nach Quasimod.	13 23	3
Bremgarten, Ostermitwoch.	13 26	4
Diengen, montag nach Quasi.	13 29	5
Eglisau, auf Georgi.	13 33	6
Etik, mitwoch vor Georgi.	13 36	7
Ermentingen, dienst. vor Mayt.	13 39	8
Frankfurt, auf Quasimod.	13 42	9
Frankenthal, den 8ten.	13 44	10
Heiden, und Herisau, a. Geor.	13 47	11
Lion, auf Quasimod.	13 50	12
Langen, den letzten Mitwoch.	13 53	13
Lauffenburg, Osterdinstag.	13 56	14
Leipzig, auf Jubilate.	14 0	15
Lichtensteg, montag n. Quas.	14 4	16
Losanna, i. montag n. Quas.	14 8	17
Lucern, Müllhausen, Osterd.	14 11	18
Meyenfeld, montag n. Georg.	14 14	19
Mürnberg, auf Ostern.	14 17	20
Neustatt am Bielersee, den 23.	14 20	21
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14 23	22
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14 26	23
Rapperschwil Ostermitwoch.	14 29	24
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.	14 32	25
Rothwyl, auf Georgi.	14 35	26
Solothurn, Osterdinstag.	14 37	27
Stäckhorn, Rheinfelden, donst. vorm May-tag.	14 40	28
Sursee, montag nach Georgi.	14 43	29
Thausen, mont. vor der Lands-Gemeind.	14 46	30
Tübingen, auf Georgi.		
Wizis, dienstag nach Georgi.		
Wettischweil, den 1. donstag.		
Zoffingen, Osterdinstag.		



V. Monat	Alder May. <b>MAIUS.</b>	Dla. Z. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	New May. <b>MAIUS.</b>
Samst.	Philip. Jac.	Kl 4	Δ h * ♂ Δ ♀ nun m̃	12 Pancrat.
18. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☉ Aufg. 4. 35. Unt. 7. 25. Ev. Joh. 14.				
Sonnt.	2 Mis. Altha	Kl 15	* ♀ ☿ keine gefährliche	13 Pffingst.
Mont.	3 Erfindung	Kl 27	) 2. 38. vor. □ h 4 * h ♂	14 Mont. W. †
Dienst.	4 Monica Gl.	Kl 9	# ☼ ☽ 4 geht nachts zeit	15 Junf. S. †
Mitw.	5 Gotthard	Kl 21	# ☼ um 1. 36. unt. zu sor-	16 Pere. Leonf.
Donst.	6 Joh.v.d.Pf.	Kl 4	♂ h Δ ♂ gen, frisch mit	17 Torquatus
Freyt.	7 Cyprianus	Kl 16	# ☼ ☽ Neben ☉ schein	18 Chryschon
Samst.	8 Beatus	Kl 8	# ☼ der Korn-äher * 4	19 Potentiana
19. Nach trübsal freud. Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 26. Unt. 7. 34. Ev. Mat. 28.				
Sonnt.	9 Jub. M.e	Kl 13	# ☼ geht um 2. 20. unt. ☉	20 St Deyfs E
Mont.	10 Gordianus	Kl 27	☾ 6. 52. n. ☉ K 5. 52. n. blick	21 Constanina
Dienst.	11 Ericus	Kl 11	□ 4 ☉ ♂ ♂ donner	22 Helena
Mitw.	12 Pancratiŭs	Kl 25	* h ☉ □ h Δ 4 wolken	23 Dietrich
Donst.	13 Servatius	Kl 9	☾ # ☼ ☽ Δ ♀ sonnen=	24 Jo. Leonf. †
Freyt.	14 Epianus	Kl 24	# ☼ □ ♀ scheine,	25 Urbanus
Samst.	15 Sophia	Kl 8	* h Δ ♂ Δ ☉ regen	26 Rem. Ved.
20. Christ.verheißt den tröster, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 19. n. 7. 41. Ev. Luc. 14.				
Sonnt.	16 Cant. Pe.	Kl 22	# ☼ ☉ * ♀ unbestän=	27 Ez Eutalis
Mont.	17 Torquatus	Kl 6	☾ o. 12. n. ♂ 4 □ ♂ dige	28 Wilhelmus
Dienst.	18 Chryschon.	Kl 20	# ☼ ☽ ☉ ☽ in ☼ sonnen	29 Maximilian
Mitw.	19 Potentiana	Kl 4	h neben dem ☾ schem	30 Wigandus
Donst.	20 Christianus	Kl 18	* 4 ☽ * ♂ feuchte	31 Petronella
Iß	Anbruch des tages,	i. uhr	22. Abscheid 10.u. 38.	Nen Brachm.
Freyt.	21 Constania	Kl 1	Δ h ☽ Δ 4 ☽ ♀ neb. ☾	1 Nicomedes
Samst.	22 Helena	Kl 15	# ☼ ist der schöneregen u.	2 Marcellinus
21. So ihr den Vatter bitter, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 14. n. 7. 46. Ev. Luc. 15				
Sonnt.	23 Rog. Die	Kl 28	* ♀ ☽ Morgenstern wind	3 Ez Grafm.
Mont.	24 Johanna	Kl 11	☾ 5. 8. nachm. ♂ ♂ regen u.	4 Monica Gl.
Dienst.	25 Urbanus	Kl 23	☽ ist abends ☽ in ☼ wind	5 Bonifatius
Mitw.	26 Kem. Ved.	Kl 6	☾ beim ☽ gut sehen feucht	6 Weibertus
Donst.	27 Aufsart Ent.	Kl 18	# ☼ ☽ folget sonnen=	7 Robertus
Freyt.	28 Wilhelmus	Kl 8	+ ☼ Δ h scheine, frucht=	8 Medardus
Samst.	29 Maximilian	Kl 12	# ☼ ☽ ret. □ ♀ bahre	9 Columbus
22. Z. Geistes Zeugnis, Joh. 15. ☉ Aufg. 4. 9. Unt. 7. 51. Ev. Luc. 5.				
Sonnt.	30 Ez. Wig.	Kl 23	+ ☼ * ☉ Mayen=	10 Ez Onoph.
Mont.	31 Petronella	Kl 5	4 neben dem ☾ * ☽ zeit,	11 Barnabas



May hat 3 1. Tag. O wie lieblich sieht der Garten, jetzt mit Blumen ausgeschmückt, Wer das Paradeis erblickt, hat weit mehr noch zu erwarten.

Erstes Viertel den 3. ist ein sehr gefährliches, und zum theil kaltes Wetter zu fürchten. Gott behüte alles vor Schaden.

Vollmond den 10. gibt ein vermischtes Wetter, mit Donner, Regen, Wind, meist aber Sonnenschein.

Letztes Viertel den 17. ist gefährlich und unbeständig, neben kalten Winden.

Neumond den 24. gibt meist schöne und fruchtbahre Witterung, mit Sonnenschein.

nur ein Jahr lang sollte versiegen (wie es dem lieben GOTT gar ein leichtes wäre, das er um unsers und anders willen dergleichen geschehen liesse,) da wurde man erst erkennen, was Ströme und Bäche für eine Wohlthat Gottes sey? Hungarn ist ein stattliches Königreich, wegen seiner grossen Fruchtbarkeit, am Weinwachs, Getreidig, Wildpret, und insonderheit wegen der herrlichen Goldberg-wercken; doch hat es gegen den Türkischen Gränzen, grossen mangel an guten und gesunden Wasseren, massen umb die Gegend Belgard, und an vielen anderen Orten gar kein reines und trinkbares Wasser zu finden, sonder wann es nur ein einige Nacht siehet, wachsen rothe Würmlein darinnen. Cadix und Cadix, der berühmte Spanische Hafen, hat an nichts keinen Mangel, als an gutem Wasser, daher müssen dieselben Einwohner, das Wasser mit grossen Unkosten, durch eine grosse Anzahl Maulthier, alle Tag zummlich lassen herbeibringen,

Ort	Tag	St. m.	17
Altkirch, mont. nach Craudi.	14	48	1
Altstetten, mitwoch, alt. Cal.	14	50	2
Appenzell, auf 5. Dreyfaltigk.	14	53	3
Arau, dienstag vor Auffahrt.	14	56	4
Arburg, 8. tag vor Auffahrt.	14	58	5
Badenweiler, den 2.	15	0	6
Biberach, am Pfingstmitw.	15	2	7
Bischoffzell, den 1. montag.	15	8	8
Bremgarten, Pfingstmitw.	15	5	9
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind.	15	10	10
Breysach, am Pfingstdienstag.	15	12	11
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15	14	12
Erlach, den 2. mitwochen.	15	16	13
Freyburg in Ob- u. N. Sch. a. Kreuz- Erfindung.	15	18	14
Gottlieben, den 1. montag.	15	20	15
Glarus, am ersten dienst. May, ein grosser Viechmarkt.	15	21	16
Häpli, den 2. dienstag.	15	23	17
Kanz, den 1. dienstag alt. C.	15	25	18
Kepserstuhl, mont. n. Auffahrt.	15	27	19
Kempten, den 10.	15	28	20
Langenthal, dienst. vor Auffahrt.	15	29	21
Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	30	22
Lauffen, auf Philippi Jacobi.	15	32	23
Leimbach, den 1. mitwochen.	15	33	24
Lindau, den 1. Samstag.	15	34	25
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15	36	26
Mayenfeld, mont. nach Geor.	15	37	27
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	38	28
Müllhausen, am Pfingst-dienst.	15	39	29
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15	40	30
Rapperschwil, Pfingstmitw.	15	41	31
Rosbach, donst. vor Pfingsten.			
Schaffhausen, am Pfingstid.			
Solothurn, dienst. nach Kreuz- erfindung n. Pfingst-dienst.			
St. Gallen, samst. vor Auffahrt			
Stauffen, auf Philippi Jac.			
Thorenbiren, Pfingst-dienst.			
Tobelmüllly, den 1. montag.			
Unterseen, den 1. mitw.			
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.			
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erf.			
Weil, den ersten dienstag.			
Zoffingen, am Pfingst-dienst.			
Zürich, den ersten.			



VI. Monat	Alter Brachm.	D. La.	Himmels-Erscheinung und	Neu Brachm.
	JUNIUS.	3. gr.	muthmaßliche Witterung	JUNIUS.
Dienst.	1 Nicomedes	17	7.3. nach. ♂ ♂ ☉ donner	12 Basilides
Mitw.	2 Marcelling	29	♂ ☐ ☿ und hagel	13 Ant. v. Pad
Donst.	3 Erasmus	12	☿ ☿ ☿ Dist neben wind	14 Ruffinus
Freyt.	4 Eduardus	25	△ ♂ der Korn-ähre und	15 Vitus
Samst.	5 Bonifacius	8	* ♀ ☿ * ♀ ♀ regen	16 Justinus
23. Sendung des 3. geists, Joh. 14. ☉ Aufg. 4. 7 Unt. 7. 53. Ev. Mat. 5.				
Sonnt.	6 Pfingst. w	21	☿ ☿ Dist ♂ ♀ vermistes	17 H. Hortens
Mont.	7 Mont. Kob	5	beim Scorpion wetter	18 Marcellus
Dienst.	8 Medardus	19	♂ ♂ heys Sonnen-	19 Gebhardus
Mitw.	9 Colu. Fronf.	4	☿ 2.10. v. ☾ D finst. schein,	20 Silverius
Donst.	10 Onophrus	19	☿ ☿ längst. unsich. schön	21 Albanus
Freyt.	11 Barnabas	3	☉ ☿ 2.32. v. tag ☿ ☿ ☉	22 1000. Ritter
Samst.	12 Basilides	18	☿ ☿ ☿ ☿ Somers schein	23 Basilus
24. Von der Widergeburt, Joh. 3. ☉ Aufg. 4. 6. Unt. 7. 54. Ev. Marc. 8.				
Sonnt.	13 Dreyf. Eli	3	♂ ♀ △ ♂ Anfang don-	24 G. Joh. L. d.
Mont.	14 Ruffinus	17	♂ ♂ ☿ ☐ ☐ ☐ in ☿ ☿	25 Eberhart
Dienst.	15 Vitus	1	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	26 Joh. Paul.
Mitw.	16 Justinus	16	* ♀ ☉ vermischter sonen-	27 7. Schläfer
Donst.	17 Hortensia	28	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	28 Leo Pabst
Freyt.	18 Marcellus	12	* ☐ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	29 Peter v. P.
Samst.	19 Gebhardus	24	☐ ☐ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	30 Pauli Ged.
25. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 8. Unt. 7. 52. Ev. Math. 7.				
Sonnt.	20 E. Silveri.	7	☐ ☐ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	187 Theoba
Mont.	21 Albanus	20	♂ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	28 Mar. heims
Dienst.	22 1000. Ritter	2	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	3 Cornelius
Mitw.	23 Basilus	14	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	4 Ulricus
Donst.	24 Joh. L. d.	26	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	5 Wendelin
Freyt.	25 Eberhard	8	* ♀ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	6 Esaias
Samst.	26 Abigal	20	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	7 Joachim
26. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. ☉ Aufg. 4. 13. U. 7. 47. Ev. Luc. 16.				
Sonnt.	27 E. 7. Schlä	2	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	88 Kilian
Mont.	28 Leo Pabst	14	um Mit- * ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 Schn-Eng
Dienst.	29 Peter Pauli	26	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 Cyril
Mitw.	30 Pauli Ged.	8	♂ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	11 Rahel



Brachmoant hat 30. Tag. Das Gras wird abgemeynt, so wird in kurzer Zeit, Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum sollt du wachen.

Erstes Viertel den 1. steigen bald hitzige und gefährliche Donner-wolcken auf, vermist mit Regen und Sonnenschein.

Vollmond den 9. scheint warmen Sonnenschein zu haben, bald aber auch gefährlich von Donner, Sturm-wind und Regen.

Letstes Viertel den 15. hat zum Wachsthum gut Wetter, zuletzt gefährlich von Donner und Hagel, Wind und Regen.

Neumond den 23. ist anfangs nach feucht und windig bald aber warmen Sonnenschein.

bringen, andere Orth zugeschwegen. In Belägerungen, wird zuweilen den Belägerten, das Wasser abgeschnitten, wie unter anderen vielen Exempeln, nur der Statt Bethulia gedenkende, wie darvon zu lesen im Büchlein Judith im 7. Capitel. Die See fahrenden leiden oft grossen Mangel am Wasser, (wil das Meer-wasser alles gesalzen, und nicht zu trincken,) daher sind sie froh wann ein Regen kommt, da sie dann die Segel ausbreiten oder aufspanen, und in die mitte eine eiserne Kugel legen, damit das Regen-wasser zusammen sincket, das trincken sie dann mit grössem Appetit, obs gleich nach den gepichten Segel schmeckt. Erspieglet euch deswegen ihr Einwohner in unserem Lande, und auch an anderen Orthten, was Gott euch vor vielen anderen Ländern gegeben; dann an stadt das andere gar kein lauterer Wasser weder zum trincken, wäschen noch kochen haben; so hat

Ort	Tag	St.	m.
Alubonne, den letzten dienstag.	15	42	1
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	15	43	2
Bendorf, auf Peter Pauli.	15	44	3
Biel, auf Medardi.	15	45	4
Büren, Lode, letzten mitwoch.	15	46	5
Feldkirch, auf Johan.	15	46	6
Kempten, a. Peter Pauli.	15	47	7
Liechtensteig, mont. n. Dreyfal.	15	48	8
Morsee, auf Vitus.	15	48	9
Rümpelgart, samst. n. Dreyf.	15	48	10
Neubreyssach, auf Johanni.	15	48	11
Neustatt, den letzten donstag.	15	48	12
Nemiss, den 2.	15	48	13
Olten, montag vor Johanni.	15	48	14
Ravenspurg, auf Vitus.	15	47	15
Rothenwil, auf Johanni.	15	46	16
Strassburg, auf Johanni.	15	46	17
Schaffhausen, Pfingst-dienst.	15	45	18
Sursee, auf Johan und Pauli.	15	44	19
Blm, auf Vitus.	15	44	20
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15	43	21
Zürich, den 14. tag. n. Pfingst.	15	41	22
Zurzach, mont. nach Dreyfalt.	15	40	23
Zalek, den 24.	15	39	24
	15	38	25
	15	36	26
	15	35	27
	15	34	28
	15	32	29
	15	31	30



VII.	Alter Heumon	D La.	Himmis = Erscheinung und	Neu Heumon
Menat.	JULIUS.	Z. ar.	muthmaßliche Witterung.	JULIUS.
Donst.	1 Eheobaldg	♂ 20	☾ 10. 15. vor. Δ ♀ hziger	12 Lydia
Freyt.	2 Mar. Samf	♂ 3	* ☉ * 4 sonnen-	13 Kysf. Heim.
Samst.	3 Cornelius	♂ 6	Δ ○ schein, warme	14 Bonavent.
27. Vom verlobten Schaf, Luc. 15. ○ Aufg. 4. 17. U. 7. 43. Ev. Luc. 19.				
Donst.	4 E. Ursicus	♂ 29	☿ sehr nahe bey dem tage	15 E. M. S. J.
Mont.	5 Anselmus	♂ 13	* ☿ Scorpionherz doner	16 Benedlin
Dienst.	6 Esajas	♂ 27	bra. □ ♀ □ ♀ ♂ ♀	17 Alexius
Mitw.	7 Joachim	♂ 12	☾ Δ 4 ♂ ♂ wolcken regen,	18 Maternus
Donst.	8 Kilian	♂ 27	☼ 10. 14. v. * ♀ ☿ verm-	19 Rosina
Freyt.	9 Cyrillus	♂ 12	* ☿ ☿ ☿ Dperig. stes	20 Arnold
Samst.	10 7. Brüder	♂ 27	* 4 ♀ ♀ m- wetter	21 Arbogast
28. Vom balkem im Aug, Luc. 6. ○ Aufg. 4. 12. Unt. 7. 36. Ev. Luc. 18.				
Donst.	11 E. Rachel	♂ 12	♂ 4 Δ ♂ ☿ sonnen-	22 Eio. M. M.
Mont.	12 Lydia	♂ 27	☼ 1. 31. n. Hundstag schei	23 Apollonia
Dienst.	13 Kysf. Heim.	♂ 11	♀ neben D geht ansang 1	24 Christina
Mitw.	14 Bonavent.	♂ 25	nachts um 10. auf. sonen-	25 Jac. Ch. H.
Donst.	15 Margaretha	♂ 9	( 12. u. 26. morg. blif, un-	26 Anna
Freyt.	16 Wendelin	♂ 22	Δ ♀ ☉ * ♂ stät zu regen	27 Pantaleon
Samst.	17 Alexius	♂ 4	♂ ♂ ♀ * ♀ und winden	28 Nazarius
29. Christus lehret im Schif, Luc. 5. ○ Aufg. 4. 32. Unt. 7. 28. Ev. Mat. 7.				
Donst.	18 E. Matern.	♂ 17	* 4 ♀ □ 4 geneigt	29 Eii Beat.
Mont.	19 Rosina	♂ 29	♀ der schöne morgenst. ○	30 Jacobea
Dienst.	20 Arnold	♂ 11	* ☿ ist sehr nahe bey dem D	31 Germanus
Mitw.	Anbruch des	tage,	2. uhr 13. Abscheid. 9. uhr 47.	Neu Augustmon
Donst.	21 Arbogast	♂ 23	geht um 2. 19. auf. schein	1 Pet. Ketensf.
Donst.	22 Mar. Mag.	♂ 5	☼ 10. 17. n. ♂ ♀ neben don-	2 Moses
Freyt.	23 Apollonia	♂ 17	Δ ♀ ☿ DApog. ner und	3 Josias
Samst.	24 Christina	♂ 29	* ☿ ☿ ☿ regen	4 Dominicus
30. Phariseer Gerechtigkeit, Mat. 5. ○ Aufg. 4. 41. Unt. 7. 19. Ev. Luc. 10.				
Donst.	25 E. Jac. Ch.	♂ 11	* ☿ umbau D folget	5 E. Oiva.
Mont.	26 Anna	♂ 22	* ☿ * ♂ * ♀ schön	6 Sixtus
Dienst.	27 Pantaleon	♂ 4	D komi neben ♂ ♀ wetter	7 Donat. Alf.
Mitw.	28 Nazarius	♂ 17	* ☿ ☿ die kom- abee don	8 Rheinhard
Donst.	29 Beatrix	♂ 29	♂ ☉ ♀ □ ♂ ner, regen	9 Roman.
Freyt.	30 Jacobea	♂ 12	☾ 10. 51. nach. ☿ in- und	10 Laurent +
Samst.	31 Germanus	♂ 25	Δ ♂ Δ ♀ Sonnenschein,	11 Ignatius



Heumonath hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der blüthe des Honigs angenehmen Saft  
 So fangt ein Christ aus Gottes güt, der Seele süßen lebens-kräfe

Erstes Viertel den 1. kommt mit war-  
 mem sonnenschein, zuletzt aber gefähr-  
 lich und feucht mit winden.

Vollmond den 8. hat eine warme:  
 doch aber gefährliche Zeit, neben Wind  
 und Regen.

Letstes Viertel den 15. ist noch zim-  
 mlich gefährlich, es folget aber warmer  
 Sonnenschein.

Neumond den 22. ist Donner und  
 Hagel-wetter, neben Regen und Son-  
 nenschein zu vernuthen.

Erstes Viertel den 30. wechslet mit  
 Donner und Hagel, Wind, Regen und  
 Sonnenschein.

hat euch Gott diesen edlen Schatz, zum  
 Gebrauch des gemeinen lebens und der  
 Gesundtheit allernächst vor euere Hän-  
 ser gelegt: Erkennet doch was es für  
 eine plage und straffe von Gott wäre,  
 wann euere Brünnen nur ein einigen  
 Monat solten versengen: Worauf  
 woltet ihr kochen, waschen und viel  
 andere dinge verrichten? Gewüßlich  
 ohne Wasser, müßten alle lebendige  
 Creaturen zu grunde gehen. Aber ge-  
 nug von diesem, und sollen nach zei-  
 gen welches die gesündeste und beste  
 Wasser seyen. Dieses sind diejenigen  
 welche süße, weich und leicht sind:  
 Und zwahren je leichter ein Wasser  
 ist, je geschwinder gehet es durch den  
 Menschen, und selbige sind die besten!  
 Welche Wasser aber einem in die  
 Bein fallen, und lang bey dem Men-  
 schen bleiben, solche halt man für un-  
 gesund. Es sind viel alte und neue Me-  
 dici, und Philosophi welche das Re-  
 gen-

Ort.	La. d.	St. m.	§
Mittich, auf Jacobi.			
Mugsburg, auf Ulrich.			
Mrau, den 1. mitwochen.			
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	29	1
Benselden, auf Jacobi.	15	28	2
Biel, auf Ulrich.	15	27	3
Bisanz, auf Jacobi.	15	26	4
Cleves, den 15.	15	24	5
Haplach, mont. n. Peter Paul.	15	22	6
Heidelberg, auf Margaretha.	15	20	7
Jlang, mitw. nach Margreth.	15	18	8
Alten Calender.	15	16	9
Landau, Langenau, a. Marg.	15	14	10
Mäynz, auf Jacobi.	15	12	11
Memmingen, Meyenburg,	15	10	12
auf Ulrich.	15	9	13
Milden, den 1. mitwochen.	15	7	14
Münster im Basler-biscthum	15	4	15
den 17.	15	1	16
Orbonne, auf Maria Magd.	14	59	17
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14	57	18
Kirch-Weyh.	14	55	19
Sekkingen, auf Jacobi.	14	52	20
Sempach, auf Cyrilli.	14	49	21
Überlingen, auf Ulrich.	14	47	22
Unterseen, am 1. mitwochen.	14	45	23
Wibis, diensttag nach Maria	14	42	24
Magdalena.	14	39	25
Wallenburg, a. Maria Mag.	14	36	26
Wildhaus, auf Ulrich.	14	33	27
Welschneuburg, den 1. mitw.	14	31	28
Waldshut, auf Jacobi.	14	28	29
Willisau, auf Ulrich.	14	25	30
Worms, auf Theobaldi.	14	22	31
Würzburg, auf Kilian.			



VIII.	Alter Augustus.	D la.	Himmels-Erscheinung und	Neu Augustin.
Monat	AUGUSTUS.	Z. gr.	muthmaßliche Witterung.	AUGUSTUS.
31. Jesus speißt 4000. Man, Marc. 8. ☉ Aufg. 4. 51. Unt. 7. 9. Ev. Luc. 17.				
Sonnt.	1 Expet. Ket	☾ 8	Oben dem Δ h warmen	12 St Clara
Mont.	2 Moses	☾ 22	☿ ☽ Scorpion herzu	13 Hipolit
Dienst.	3 Josias	☾ 6	☿ ☽ □ h Δ 4 schein	14 Samuel
Mitw.	4 Dominicus	☾ 20	Δ h ☽ sorglich von 1	15 Mar. Jun
Donst.	5 Oswald	☾ 5	Δ h ☽ ☿ in der donner	16 Tod. Roch.
Frest.	6 Sixtus	☾ 21	☿ ☽ nach, D perig. wind	17 Liberatus
Samst.	7 Donat. Affr.	☾ 6	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ und regen	18 Agapitus
32. Vom falschen Propheten, Mat. 7. ☉ Aufg. 7. 3. Unt. 6. 57. Ev. Mat. 6.				
Sonnt.	8 St Rheinb.	☾ 21	☿ ☽ ☽ ☽ 4 unbeständig	19 St 14 Sebal
Mont.	9 Roman	☾ 6	h neben D geht abends	20 Bernhard
Dienst.	10 Laurentius	☾ 21	um 8. u. 17. auf. sonnen-	21 Privatus
Mitw.	11 Ignatius	☾ 5	☿ ☽ Hunds-tag schein	22 Synphor.
Donst.	12 Clara	☾ 18	☿ ☽ 7. 53. nach. Ende. un-	23 Zachaus
Frest.	13 Hipolit	☾ 1	☿ ☽ 10. 41. v. * h stät wind	24 Barthol.
Samst.	14 Sammel	☾ 14	☿ ☽ 4 ☽ □ 4 * ☽ wind,	25 Ludwig
33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. ☉ Aufg. 5. 13. Unt. 6. 47. Ev. Luc. 7				
Sonnt.	15 St M. Jun	☾ 26	☿ ☽ h ☽ geht um 3. 30. es	26 St 15 Sev.
Mont.	16 Tod. Roch.	☾ 8	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ans. wil	27 Ruffus
Dienst.	17 Liberatus	☾ 20	☿ ☽ ☽ ☽ * 4 zu wider	28 Augustinus
Mitw.	18 Agapitus	☾ 2	☿ ☽ erst löst Δ h schön	29 Felix Abdol
Donst.	19 Sebalbus	☾ 14	☿ ☽ dan ☽ neben Du. warm	30 Felix Abdol
Frest.	20 Bernhard	☾ 26	☿ ☽ ☽ ist der röchere DA	31 Rebecca
Samst.	21 Privatus	☾ 8	☿ ☽ 3. uhr 26. Abscheid 6. uhr 35.	Neu Sebald.
34. Jesus weint über Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 5. 25. Unt. 6. 35. Ev. Luc. 16				
Sonnt.	22 St Synp.	☾ 20	☿ ☽ oben D unsichtbar O schein	2 St Bero.
Mont.	23 Zachaus	☾ 2	☿ ☽ ☽ ist abends vom D	3 Theodosia
Dienst.	24 Bartholom	☾ 14	☿ ☽ h ☽ zwischen zu regen	4 Esther
Mitw.	25 Ludwig	☾ 26	☿ ☽ ☽ * ☽ ☽ u. kalte	5 Victorinus
Donst.	26 Severus	☾ 8	☿ ☽ ☽ * ☽ winde, Oen	6 Bertinus
Frest.	27 Ruffus	☾ 21	☿ ☽ ☽ * 4 ☽ ☽ schein,	7 Regina
Samst.	28 Augustinus	☾ 4	☿ ☽ ☽ beim scorpion herzu	8 Mar. Seb.
35. Phariseer u. Zöllner, Luc. 18. ☉ Aufg. 5. 36. Unt. 6. 24. Ev. Mat. 22.				
Sonnt.	29 St J. enth	☾ 17	☿ ☽ 9. u. 30. vorm. ☽ 4 nebel	9 St 17 Alhard
Mont.	30 Felix Abdol.	☾ 1	☿ ☽ ☽ h Δ ☽ ☽ furcht u.	10 Othgerus
Dienst.	31 Rebecca	☾ 15	☿ ☽ ☽ Δ 4 Δ ☽ neblig,	11 Felix Regu



Augustmon. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, nach den Hoffnungs-stunden freut, 1  
So wird der Gerichts-tag kommen, als die Erndte-zeit der Frommen.

Vollmond den 6. kommt mit Wind und Regen, bald auch Sonnenschein.

Letztes Viertel den 13. sind die Winde zimlich warm und vermist mit Regen und Sonnenschein.

Neumond den 21. hat zwar auch warme Sonnenschein, worunter sich aber auch Wind und kalte Regen gesellen.

Erstes Viertel den 29. behaltet Nebel und warmer Sonnenschein die oberhand.

gen = wasser für das beste habe. Dann sprechen sie: Die Sonne ziehet auf allen Wassern, dasjenige, was das zarteste und leichteste ist heraus, und führet es in die Luft: Was aber salzig, grob und schwer ist, bleibet zurück. Und die Wahrheit zu bekennen, ein Regenwasser ist nichts anders als distilliertes Wasser, und was die Sonne so wol auß dem Meer, als Flüssen und Seen aufziehet, ist das allerleichteste, und zärtteste an sich selbst, sie aber macht durch ihre strahlen vollkommer, und theilet ihm in der Luft von dem allgemeinen spirituslosen Wesen etwas mit, dadurch es gar eine besondere, gesunde und heilsamme Eigenschaft überkommt, welches man an der darauffolgenden Fruchtbarkeit der Gärten, Flecker und Wiesen, den auch bey viel mehrerem Gebrauch in den Haushaltungen beym kochen und wäschen sehen kan. Es finden sich zwar einige welche dem Regen-Wasser nicht viel gutes trauen wollen, weil sie bemerken, das es geschwind in eine Gährung kommet

Ort	L. J.	St. m.	Tag
Altirch, am Laurenzen-tag.	14	19	1
Altstetten, auf Maria Himmelf.	14	16	2
Mrau, den 1. mitwochen.	14	13	3
Bremgarten, auf Bartholom.	14	9	4
Branschweig, mont. nach Laurenz, berühmte Mess.	14	6	5
Bußweiler, a. Maria Himmelf.	14	2	6
Einsiedlen, auf Verena.	13	58	7
Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomei.	13	55	8
Ettiswil, dinst. nach Rochus.	13	52	9
Fischbach, auf Laurenzen-t.	13	49	10
Geuff, den ersten.	13	46	11
Glaris, diensttag vor Maria Himmelfahrt.	13	43	12
Heidelberg, montag n. Barth.	13	40	13
Hauptweil, nach Bartholom.	13	37	14
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13	34	15
Lyon, den 4.	13	31	16
Landshut, auf Bartholomei.	13	28	17
Lauffen, auf Bartholomei.	13	25	18
Murten, mitwoch vor Barth.	13	22	19
Neustatt in der Pfalz, den 5.	13	19	20
Olten, montag nach Maria Himmelfahrt.	13	16	21
Rapperschwil, mitwoch nach Bartholomei.	13	13	22
Reichensee, auf Laurenzent.	13	9	23
Rheinfelden, donst. n. Barth.	13	6	24
Schaffhausen, a. Bartholom.	12	3	25
Sursee, a. Joh. Enthaubt.	12	59	26
Schwarzenberg, den 10.	12	56	27
Wattweil, den 2. mitwochen.	12	52	28
Willisau, auf Laurenzen-tag.	12	48	29
Zerbst, auf Bartholomei.	12	44	30
Zoffingen, mitw. nach Barth.	12	41	31
Zürzach, den 22.			
Zweysimmen, den 4. mitwoch			



IX.	Alter Herbstmon.	Dia.	Himmels-Erscheinung und	Neu Herbstmon
Monat	SEPTEMBER.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	SEPTEMBER.
Mitw.	1 Beren. Egit	29	* h es ist warm	12 Cyr. Bisch.
Donsf.	2 Veronica	14	♂ ♀ Δ ☿ wetter	13 Hector
Frent.	3 Theodosia	29	☿ occid. ♂ ☿ Dperig. zu	14 Erhöb. †
Samst.	4 Esther	14	* ☿ * h ist neben dem	15 Nicodemus
36. Vom stummen menschen, Marc. 7. ☉ Aufg. 5. 48. U. 6. 12. Ev. Mat. 9.				
Sonnt.	5 Elz. Bertin	29	☉ 12. 59. morg. voll. hoffen,	16 Corne.
Mont.	6 Victorinus	15	* ☿ nebens ♂ ☿ mit	17 Lampertus
Dienst.	7 Regina	29	☾ geht Δ ♂ nebel und	18 Rosa
Mitw.	8 Mar. geburt	13	* ☿ zwischen Δ ♀ ☉ sch.	19 Jan. Geonf.
Donsf.	9 Uthardus	27	* h Δ ♀ □ ♂ gemist	20 Tobias
Frent.	10 Othgerus	10	den hornen des stiers durch	21 Matheus
Samst.	11 Felix Regui	23	Tag und nacht □ h ☉ blis	22 Maurus
37. Barmherzige Samerit, Luc. 10. ☉ Aufg. 6. o. U. 6. o. Ev. Mat. 22.				
Sonnt.	12 Elz. Syr. b.	5	( 2. 43. vor. ☉ * gleich	23 Hercu.
Mont.	13 Hector	17	♂ h ☉ Herbst= regen	24 Robertus
Dienst.	14 Erhöhung	29	anfang h vor. Δ h wind	25 Cleophea
Mitw.	15 Nico. Geonf.	11	♂ ♀ ♀ ♀ u. ♀ sind unstat	26 Cyprianus
Donsf.	16 Cornelius	23	* ☿ ♂ ☿ morgensterne	27 Cos. Dam.
Frent.	17 Lampertus	5	♂ neben ☾ ☿ in trüb,	28 Wenceflag
Samst.	18 Rosa	16	* ☿ Sonnenschein,	29 Michael
38. Von 10. außsätzigen, Luc. 17. ☉ Aufg. 6. 12. Unt. 5. 48. Ev. Job. 4.				
Sonnt.	19 Elz. Janua	28	♂ ♀ und der ☾ neblig	30 Elz. Ulf. H.
Mont.	Anbruch des	tage,	4. Uhr 26. Abscheid 7. uhr 34.	Wemmenat.
Dienst.	20 Tobias	11	☉ 5. 31. v. * ♂ ☿ unfeucht	1 Remigus
Mitw.	21 Matheus	23	♂ h ♀ kalte regen	2 Leodigamis
Donsf.	22 Mauriz	6	* ☿ * ☿ neben ☾ und	3 Lucretia
Frent.	23 Hercules	18	* ☿ ☽ zwischen wind nebel	4 Franciscus
Samst.	24 Robertus	1	Δ h * ♀ □ ♂ * ♀ und	5 Constans
	25 Cleophea	14	* ☿ * ☉ sonnenschein,	6 Brunno
39. Vom Mammion, Matth. 6. ☉ Aufg. 6. 23. Unt. 5. 37. Evan. Job. 4.				
Sonnt.	26 Elz. Cypria.	28	□ h □ ♀ * ☿ gutes	7 Elz. Ros. J.
Mont.	27 Cos. Dam.	11	☾ 6. 27. n. ☾ Δ ♂ nebliges	8 Pelag. Ju.
Dienst.	28 Wenceflag	25	* h Δ ♀ □ ☿ herbst=	9 Donysius
Mitw.	29 Michael	9	* ☿ * Δ ♀ wetter, ☉ en	10 Gedeon
Donsf.	30 Ulf. Hieron.	24	* ☿ * Δ ☉ Dper. schein	11 Burdhrad



Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch de glaubt sich. Der wird die Adams-art bezwingen, und angenehme fruchte bringen.

Vollmond den 5. bringt warme und angenehme Tag, mit nebel und Sonnenchein.

Letztes Viertel den 12. continuirt das gute Wetter nach.

Neumond den 20. hat ebenfals nach gewünschtes Wetter.

Erstes Viertel den 27. fahret mit schönem Herbstwetter noch fort.

kommt und verdirbet. Welches auch nicht gänzlich kan geläugnet werden, und meist daher kommt, daß diesem Wasser viel schweblichte Theile, so mit den täglichen Ausdünstungen, so in die Höhe gehen anhangen. Dieser übel abzuheffen, thut gar viel darzu, wenn man ein solch Regen-wasser nimmt, welches unterem freyen Himmel aufgefangen ist. Den es gar handgrifflich ist, das man solcher gestalt viel ein reineres Wasser bekomme, als dasjenige ist, so in den Rinnen von den Dächern herabstieffen, und zu gleich, allen Staub und Unflath mitnimmt. Dar nach hüfft auch viel darzu ein Regen-wasser lang gut zu behalten, wann man es von dem trüben und unreinen abgieffet, und das Saubere in einem verglasten Geschier an einem kühlen Orth aufbehaltet. Auch ist selbst unter dem Regen-wasser ein nicht geringer unterschied: Massen solche Regen, die umb den Anfang des Frühling und im May-monat fallen, insonderheit wenn die Winde von Morgen oder von Mittag blasen, viel milder gesunder und kräftiger sind als die anderen.

Dage-

Ort	Tag	Monat	Tag
Appenzell, auf Matthei.	12	37	1
Mugspurg, auf Michaeli.	12	34	2
Milfich, auf Michaeli.	12	31	3
Milmschwendi, oder den 19.	12	27	4
Ziel, auf Kreuz-erhöhung.	12	24	5
Bozen, auf Berna, Egid.	12	20	6
Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12	16	7
Brugg, auf Michaeli.	12	13	8
Bregenzerm. zu Eck, den 17.	12	10	9
Baden, Bogen, den ersten.	12	7	10
Bezau zu Elenbogen, den 23.	12	4	11
Cosians 1. tag nach Mar. geb.	12	0	12
Eck, mitw. auf Michaeli.	11	57	13
Erlenberg, den 2. Mitwochen.	11	54	14
Feldkirch, auf Michaeli.	11	51	15
Frankfurt, auf Maria Geb.	11	48	16
Freyburg in Wehl. g. fr. Erh.	11	45	17
Geiß, auf Matthei, alten Cal.	11	41	18
Glaris, den 1. vor Kreuz-erhöhung, alten Cal.	11	37	19
Herisau, auf Kreuz-erhöhung.	11	34	20
Leipzig, auf Michaeli.	11	30	21
Lauffenburg, auf Michaeli.	11	27	22
Lufanna, den 2. Donstag.	11	24	23
Lengburg, Signau, den 7.	11	20	24
Mayensfeld mont. nach Mich.	11	17	25
Milden, den 2. Mitwochen.	11	13	26
Mühlhausen, auf Kreuz-erhö.	11	9	27
Peterlingen, den 9.	11	5	28
Reichenbach, dienst. vor Mich.	11	2	29
Rheinegg, auf Matthei.	10	58	30
Rothweil, auf Kreuz-erhö.			
Staufen, am Berentag, A. C. oder den 12.			
St. Johann, auf Michaeli.			
Sonthoffen am Kreuz-erh. tag.			
Schwarzenburg, letzten donst.			
Solothurn, dienst. n. M. Geb.			
Thorenbirn, auf Matthei.			
Willigen, auf Matthei.			
Welschen-neuenburg, 2. mitw.			
Wildhauf, auf Kreuz-erhö.			
Zürzach, den 1. Montag.			
Zürich, auf Felix und Regula.			
Zalek, den 29.			







**Weinmonat hat 31. Tag.** Der Weinstock flösset Lebens = Saft, in alle seine Neben:  
So will uns Jesus seine Kraft, als unser Weinstock geben.

Volmond den 4. zeigt bald Wind,  
Regen und Schnee.

Letztes Viertel den 11. hier sind sehr  
kalte Winde zu besorgen, mit Schnee.

Neumond den 19. gibt neben kalten  
Winden auch Nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 27. ist anfangs gut  
es folgen aber bald Sturmwind und  
Schnee in Menge.

dagegen man solches von denen nicht  
sagen kan, welche ein kalter Nord oder  
Westwind begleitet hat. Ferners kan  
man die Wasser, auf ihrer Wirkun-  
gen und Trüchtigkeit zu allerhand häuß-  
lichem Gebrauch erkennen.

Dann wann einer acht gibe, wie es  
beym waschen sich anlasset, ob es die  
Seiffen gerne leidet, ob Gersten, Erb-  
sen und andere Früchte sich bald darin-  
nen weich kochen lassen, und was der-  
gleichen mehr ist, darvon der Schlus  
richtig fällt, das dieses lauter harte und  
schwere Wasser sind, welche in dieser  
Probe nicht recht gut bestehen. Und  
weilen nun das Regenwasser zu die-  
sent allem gut befunden wird: So ist  
dessen Güte ausser zweiffel gestellt. Die  
schlimmesten und ungesundesten Wasser  
sind wol dieselbige, welche Blähungen  
verursachen, nicht gerne wieder fort  
gehen, Steine im Leib anlegen, die  
Zähne im Munde verderben, und sonst  
am Gaumen und schlimme Wirkun-  
gen hinter sich lassen. Was aber die  
Maurer und Gips = Gießer betrifft;

	L. d.	St. m.
Urau, mitwoch. nach Gallent.	10	55
Udelfingen, montag n. Mart.	10	52
Urburg, donst. vor Gallentag.	10	48
Basel, auf Simon Judä.	10	45
Bern, dienst. nach Micheli und	10	42
dienst. vor Simon Judä.	10	38
Bluders, am tag Leodigari.	10	35
Bremgarten, den 29.	10	32
Brensach, auf Simon Judä.	10	29
Brick, in Wallis, auf Galli.	10	26
Brugg, dienstag vor Galli.	10	23
Büren, den 2. mitw. n. Galli.	10	20
Erlebach, donstag vor Galli.	10	17
Einsidlen, montag nach Galli.	10	14
Feldkirch, den 1.	10	11
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10	7
Hutweil, mitwoch. nach Galli.	10	4
Lauffen, auf Lucas.	10	0
Lindau, auf Simon Judä.	9	56
Lichtensteg, montag vor Galli.	9	53
Lauffenburg, auf Simon Jud.	9	49
Lucern, auf Leodigari.	9	46
Meyersfeld, mont. nach Mich.	9	43
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9	40
Rothenweil, auf Lucas.	9	37
Rapperschweil, mitw. n. Dion.	9	34
Reichenbach, den letzten dinst.	9	31
St. Gallen, samstag vor Galli.	9	28
Schweiz, auf Gallentag.	9	25
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	22
St. Johan. auf Gallus.	9	19
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.		
Trogen, mont. nach Michaeli.		
Thaufen, mont. n. Galli oder		
am Tag.		
Tobelhölly, mont. nach Galli.		
Vaterseen, ersten u. letst. mitw.		
Bränschen, dienst. vor Galli.		
Überlingen, auf Ursula.		
Weil, auf Franciscus.		
Waltshut, auf Galli.		
Wangen, donst. nach Galli.		
Willisau, samstag nach Galli.		
Winterthur, donst. vor Galli.		
Zug, auf Gallentag.		



XI.	Winterm.	D La.	Himmels-Erscheinung und	Neu Winterm.
Monat	NOVEMBER.	3. ar.	muthmaßliche Witterung.	NOVEMBER.
Mont.	1 Aller heilige	☾ 1	☿ ☽ ☿ ☽ Wind und	12 Martin P.
Dienst.	2 Aller Seelen	☾ 15	☉ 9.49.nachm. schnee gekö-	13 Weibratha
Mitw.	3 Theophilus	☾ 29	* ☿ Δ 4 Δ ♂ ☿ ♀ ber	14 Friderich
Donst.	4 Sigmund	☾ 13	☿ ☽ ☿ ☽ kalte	15 Leopoldus
Freyt.	5 Malachias	☾ 26	□ ☿ □ ♂ D Ω wind und	16 Othmar
Samst.	6 Leonhard	☾ 9	☾ Δ ☿ ☿ □ 4 Schnee	17 Florian
45. Königs sohn frantz, Joh. 4. ☉ Aufg. 7.30. Unt. 4.30. Ev. Matth. 24.				
Sonnt.	7 Erz Florent	☾ 21	Δ ☿ Δ ☉ neblichte und	18 Erz Eugen
Mont.	8 4. Gefrönte	☾ 3	☿ ☽ ♀ in der * 4 kalte	19 Elisabeth
Dienst.	9 Theodorus	☾ 15	Δ ☿ ☉ □ ♂ winde,	20 Amos Elsb.
Mitw.	10 Justus	☾ 27	☉ 3.37.nach. die Luft wär-	21 Maria opf.
Donst.	11 Mart. bisch.	☾ 9	☉ ☽ 6.55.n. ♂ 4 ♂ * 4 ♀	22 Cecilia
Freyt.	12 Mart. pabst	☾ 21	☿ ☽ (D Apog) meret sich	23 Clemens
Samst.	13 Weibratha	☾ 3	4 und ♂ bey samen bey D	24 Chrysostom
46. Königs Rechnung Mat. 18. ☉ Aufg. 7.38. Unt. 4.22. Ev. Mat. 17.				
Sonnt.	14 Erz Friede.	☾ 15	☿ ☽ ♂ ist der röthere et-	25 Erz Cathr
Mont.	15 Leopold	☾ 27	☿ ☽ ☉ was sonnenschein	26 Conrad
Dienst.	16 Othmar	☾ 10	Δ ☿ ☽ * 4 ☉ lauffend.	27 Jeremias
Mitw.	17 Florianus	☾ 23	Δ ☿ ♂ ☽ Schnee-wol-	28 Costenes E
Donst.	18 Eugenius	☾ 7	☉ 0.21.n. ☽ in der * 4 den	29 Saturn.
Freyt.	19 Elisabetha	☾ 20	♂ ♀ □ ☿ nebelicht,	30 Andreas
Samst.	20 Anbruch des	tags	5. Uhr 47. Abscheid, 6. uhr 13.	Neu Christm.
	20 Amos	☾ 4	☾ □ 4 □ ♂ sonnenblick,	1 Longinus
47. Vom Zinspfening, Mat. 22. ☉ Aufg. 7.45. Unt. 4.15. Ev. Mat. 21				
Sonnt.	21 Erz M. opf.	☾ 18	* 4 ☽ * 3 ☉ windig	2 Erz Abb. C.
Mont.	22 Cecilia	☾ 2	* ☿ Δ 4 * ☽ nebel und	3 Lucius
Dienst.	23 Clemens	☾ 16	Δ ♂ * ☉ * ♀ sonnen-	4 Barbara
Mitw.	24 Chrysostom	☾ 1	☿ ☽ ☽ D perig. schein	5 Cordula
Donst.	25 Cathrina	☾ 14	☾ 10.14. vor. Sonnenschein	6 Niclaus
Freyt.	26 Conrad	☾ 29	☿ neben D * ♂ ☽ folget	7 Algahton
Samst.	27 Jeremias	☾ 13	☿ 4 ☿ ♂ Δ ☉ wider	8 Mar. empff
48. Einritt Christi, Matth. 2. ☉ Aufg. 7.49. Unt. 4.11. Ev. Matth. 21.				
Sonnt.	28 Erz Abb. C.	☾ 27	☿ ☽ Δ ☽ Δ ♀ Wind	9 Erz Wilbal
Mont.	29 Saturnus	☾ 11	□ ☿ ☽ ☽ ☽ und schne	10 Walther
Dienst.	30 Andreas	☾ 24	☿ ☽ * ☿ ☽ geschober,	1 Damascius



Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgefelt, das laß niemals aus deinem Eiß: Dann wie die art der Bäume fällt, also nimt dich der Tod auch hin.

Vollmond den 22. Kommt mit kalten winden und Schnee, vermischt mit Sonnenschein.

Letstes Viertel den 10. beginnt die Lust etwas wärmer zu werden, mit Sonnenschein, nebel und Schnee-winden.

Neumond den 18. gibt der Zeit gemäß gut Wetter, mit nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 25. hat nach einige angenehme tage, bald aber Winde und Schnee-geflöber.

so müssen dieselben ein hartes Wasser haben, damit der Kalck eine rechte härte bekomme, die leichten und Regen-wasser aber sind nichts darzu. Bey Beschreibung des Wassers aber solle derer Brün-  
nen nicht vergessen werden: Da dann bekannt, das ein Brunn ein Orth ist un-  
ter der Erden, allwo sich das Wasser sammet, darauff die Menschen solches zu ihrer Nothdurfft nehmen und gebrau-  
chen, dergleichen Brünen sich entweders selbst macht, und da wirt einer eine Quelle genannt; oder man richtet ihne durch Kunst und Arbeit zu, und ist entweders ein schöpf oder Röhr-brunn. In der Na-  
tur-lehre untersucht man in sonderheit, den Ursprung der Brunnen. Viele sind die benannte Quellen, den Ursprung von dem Regen und Schnee = Wasser her-  
leiten wollen: weilen 1. auch dieses die Flüsse und Brunnen überlauffen machet. 2. diese mercklich abnehmen, bey anhal-  
tender Hitz und Regen mangel. 3. wenige Brunnen und Flüsse sich finden wo es sel-  
ten regnet, als in den Wüsten Africa. 4. keine Brunnen entspringen oben auf der Spizen der Bergen, sonder an den Sei-  
ten,

Urau, den 2. Mittwoch.  
Andelfingen, auf Martini.  
Arbon, auf Martini.  
Bern, mitw. vor Andreas.  
Buchhorn, auf Andreas.  
Bernegg, auf Martini.  
Ziel, den 9.  
Büren, den letsten Mittwoch.  
Burgdorf, donst. vor Mart.  
Cosliang, auf Conradi.  
Chur, auf Martini, Alt. Cal.  
Eglisau, dienst. nach Cathrina.  
Einsiedlen, 1. tag vor Martini.  
Freyburg in Wchtland, a. Mart.  
Glaris, den 1. tag vor Marti-  
ni, Alt. Cal.  
Herisau, auf Cathrina.  
Jlang, den 1. dienst. U. Cal.  
Kreuzstuhl, auf Martini.  
Langenthal, dienst. nach Conr.  
Langenargen, auf Leonhard.  
Lion, auf aller Heiligen.  
Mellingen, auf Conradi.  
Meerspur, mitw. vor Mart.  
Olten, montag nach aller Heil.  
Peterlingen, donst. vor Mart.  
Rheinfelden, donstag n. Mart.  
Rorsach, donstag n. aller Heil.  
Stein am Rhein, donstag nach  
Martini.  
St. Johan. auf Cathrina.  
Schaffhausen, auf Martini.  
Sursee, nach aller Heiligen.  
Unterseen, mitw. vor Cathrin.  
Vry, donstag vor Nicolai.  
Zheusen, Montag nach Mart.  
oder am Tag.  
Zübingen, auf Martini.  
Welscheneuburg, mitwoch. nach  
aller Heiligen.  
Weil, dienst. nach Othmar.  
Winterthur, donst. vor Mart.  
Zoffingen, auf Othmar.  
Zürich, auf Martini.

Tag.	La.	St. m.	Tag.
9	16	1	
9	12	2	
9	10	3	
9	7	4	
9	4	5	
9	2	6	
9	9	7	
8	58	8	
8	55	9	
8	50	10	
8	48	11	
8	46	12	
8	44	13	
8	40	14	
8	38	15	
8	36	16	
8	34	17	
8	32	18	
8	30	19	
8	29	20	
8	28	21	
8	27	22	
8	26	23	
8	24	24	
8	22	25	
8	21	26	
8	20	27	
8	19	28	
		29	
		30	







Christm. hat 31. Tag. Was vom harten Forst verdirbet. Wird im Frühling wider schön :  
 Ob dein Leib, O Mensch schon stirbet, So wird er doch auferstehn :

Vollmond den 2. deutet meist auff  
 Wind und Schnee, mit Sonnenblick.  
 Letstes Viertel den 10. wollen winde,  
 Schnee und sonnenschein abwechseln.  
 Neumond den 18. ist vermist mit ne-  
 bel und sonnenschein, und zuletzt Wind  
 und Schnee.  
 Erstes Viertel den 24. will ein unlü-  
 stiges und stürmiges Schnee-wetter an-  
 stehen.

ten, und unten an den Bergen. s. sich  
 gar selten Brünnen finden in leichthem  
 Grund, da das Regen-wasser nicht wol  
 kan eintrinnen, sonder in sandichten, stei-  
 nichten, oder anderer luftigen Erden.  
 Aristoteles neben seinem Anhang hat  
 geglaubt, das die Brünnen auß der  
 unterirdischen, in Wasser sich verwand-  
 leten Luft entsunden. Sehr viele neue  
 Natur-Lehrer führen alle Wasser, auch  
 die so auf den höchsten Gebirgen ent-  
 springen, her auß dem Meer, und sa-  
 gen, das Meer müste von so vielen und  
 gewaltigen Flüssen, so sich in dasselbe  
 ergießen, nothwendig überlaufen, und  
 die ganze Erden unter Wasser setzen,  
 wann es nicht durch viele unterirdische  
 Gänge sich auflächerte, und in wahren-  
 dem Durchgang unter der Erden, werde  
 das gesalzne Wasser gleichsam geseiget,  
 und gesüßet. Dierne, mit der H. Schrift  
 übereinkommende Meynung wirt nach  
 mit folgenden wichtigen Gründen bestä-  
 tigt: Weilen die Brünnen so nahe bey  
 dem Meer sind besten theils gesalzen  
 sind : Als auf den Küsten von Africa,  
 Coromandel, Peru, zu end des rothen  
 Meers.

Weilen

Altstetten, donst. n. Nicolai.	St. m.	3
Appenzell, auf Nicolai.	Ca. La.	3
Urau, Mittw. vor Thomas.		1
Bern, mittw. nach Thomas.	8 18	1
Biel, donstag v. Neujahr.	8 17	2
Bremgarten, 1. tag v. Thom.	8 16	3
Brugg, diensttag nach Nicol.	8 16	4
Bruntraut, mont. n. Andreas.	8 15	5
Ehur, auf Thomas alten Cal.	8 14	6
Ermentingen, den 1.	8 14	7
Erlach, den 1. Mittwoch.	8 13	8
Frauenfeld, montag v. Nic.	8 12	9
Feldkirch, auf Nicolai.	8 12	10
Freiburg in Breisgöw, auf	8 12	11
Thomas.	8 12	12
Hutwil, den 1. Mittwoch.	8 12	13
Hauptwil, mont. nach Andre.	8 13	14
Heidelberg, auf Nicolaus.	8 14	15
Seiß, den 1. Tag vor m. Ap-	8 14	16
penzeller markt.	8 15	17
Ilanz in Pündten, den ersten	8 16	18
Dienstag alten Calender.	8 16	19
Kensersuhl, auf Nicolai.	8 17	20
und Thomas.	8 18	21
Kenzburg, donst. nach Nicol.	8 19	22
Mülhausen, auf Nicolaus.	8 20	23
Neustatt, donstag nach Nic.	8 21	24
Peterlingen, den 21.	8 22	25
Rapperschwyl, Mittwoch	8 24	26
vor Thomas.	8 25	27
Ruggenbach, den 2. diensttag.	8 27	28
Sanen, auf Nicolai.	8 28	29
Schlingen, donstag vor Nic.	8 29	30
Sitten, den 2. 6. 16. 23.	8 31	31
Strassburg, alt. Weynacht.		
Sursee, auf Nicoli.		
Thun, Mittw. vor Thomas.		
Überlingen, auf Nicolai.		
Ullingen, auf Thomas.		
Ury, donstag vor Nicolai.		
Willisau, donst. vor Thomas.		
Winterthur, donnerstag vor		
Thomas.		
Zweystrimmen, den 2. donstag.		



Weilen ferner auch in einigen von dem Meer entfernten Orthen sich Salz-Brünnen, oder Wasser finden; Als in Lothringen, bey Lüneburg, Hall; Weilen bey tieffem Graben man allezeit Wasser antrifft, welches nicht hat können herkommen von Regen, oder Schnee, oder unterirdischer Luft. Wir wollen uns aber bey diesem engen Platz nicht aufhalten, mit weitläuffigen Gründen und Gegen-gründen so die Urheber und Beschirmere benennter Meynung sind; sonder nur anzeigen, das drey einige Meynung die beste sey, welche die Brünnen und Flüsse hernimmt so wol vom Regen, als unter der Erden fortfließende Meer-wasser, und also auß dem Meer beydes durch aufsteigende Dünste, und unterirdische Gänge hervor kommen. Nun ist nach übrig etwas zu berichten, wie man mercken könne ob Wasser unter der Erden sey. Die alten berichten, man solle diejenige Orth unterscheiden, wo viel Saam und Wasser-krauter, viel dicker grüner und häufiger, als anderswo wachse; Item frühe ehe die Sonne aufgehet, solle man sich dahin verfügen wo man vermeint, das Wasser-Quellen unter der Erden ligen, und sich mit dem Gesicht gegen die Sonne recht eben auf die Erde legen, auf solche weiß das die Erde durch das Rin gedrückt werde, in dieser Positur, solle man starck gegen Aufgang sehen, und achtung geben wo Dünste auß der Erden steigen, wie dick und wie hoch selbige seyen, welches gleichsam räufelnd geschehen wird, und in der Gestalt einer Säule. Wie hoch nun dise sein wirt, so starck ist die Quelle im Grund. Es steigen auch zu gewissen Zeiten gerne Nebeln auf, wo Brünnen verborgen ligen. Sonst gibt es viele wunderbahre Brünnen auf der Welt: Als in Arcadia ist ein Brunn, welcher Styre genannt wirt, so giftiger Arth, das keine Arzney darwider; so bald er getruncken wird, laufft er zu hauffen, wie ein Gyps, und ersticket die Leuth. Und wil er weder an der Farbe, nach Geruch, nach Geschmack, anders als andere Wasser; so werden die Leuth sehr darnit betrogen. Man sagt das er sich weder in Eisen noch Erz, sonder allein in einer Pferdts-flauen tragen lasse. In Epiro ist ein Brunn, welcher die brennende Sacklen auflöschet, werden sie aber unbrennend darzu gehalten, so zündet er sie an. Es solle auch an dem Uffer des Rothen-Meers ein Brunn sein, wann auß demselbigen die Schaaffe trincken, so ändern sie die Wolle, werden erstlich gelbfarb, darnach schwarz. In Thessalia ist ein klein Brunnlein, dessen Wasser allerley Geschwär und zerschlagene Glieder an Menschen und Viech heilet; ja so man ein zerquetscht und zerschlagen Holtz, das nach an einanderen hanget, darein stosset, wirt es alsbald wider gang. Sol deswegen ein jeder mit dem König David im 46. Psalmen aufruffen: Kommet her und sehet an die Wercke Gottes, der so wunderlich ist mit seinem Thun unter den Menschen: Kinderen.

Geliebtes GOTT außs zukünfftige Jahr ein mehrers.

PRATICA.